News

4.2026



Foto: INF Nepal

Von einer Flutwelle überrollt

Nepal. „In der Frühe verließen wir Pokhara mit zwei Lastwagen, beladen mit Hilfsgütern für die von der Katastrophe betroffenen Menschen in der ländlichen Gemeinde Kispang, im Distrikt Nuwakot“, berichtet Krishna Adhikari, Direktor von INF Nepal.

Am 26. August ereignete sich entlang der Flüsse Bhotekoshi und Trishuli eine verheerende Sturzflut. Ausgelöst durch einen Gletscherabbruch und einen Bergsturz im Himalaya, entwickelte sich eine gewaltige Flutwelle. Dutzende Siedlungen in den Distrikten Rasuwa und Nuwakot wurden zerstört. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen waren rund 84.000 Menschen von den Überschwemmungen betroffen.

Als unser Geschätsführer Andreas Jenny von der Katastrophe erfuhr, startete er spontan einen Spendenaufruf und teilt mit: „Ich war überwältigt von der großen Hilfsbereitschaft. Innerhalb weniger Tage gingen über 10.000 Euro für die Nothilfe in Nepal ein.“ … Seite 2

Global Team
MENSCH & SCHÖPFUNG

„Bitte gib die Hoffnung nicht auf!“, bat ein Helfer eine Mutter im Katastrophengebiet in Nepal. Vielen Dank, dass Sie uns geholfen haben, diesen Menschen zur Seite zu stehen und neuen Mut zu spenden. Unsere diesjährige Weihnachtsaktion verspricht besonders zu werden. Über eine rege Beteiligung würde ich mich freuen. Ihnen eine frohe Adventszeit!

Dorothee Brutzer
Vorsitzende



...

INF Nepal und befreundete Organisationen in Pokhara reagierten schnell. Lebensmittel, Kleidung, Decken, Wasserfilter, Gasflaschen und Hygiene-Sets wurden in die betroffenen Gebiete gebracht.

Krishna Adhikari berichtet von der Verteilung in Ghalegaun: „Es war inzwischen dunkel. Ich beobachtete die Gesichter der Menschen. Die meisten waren ältere Menschen, Frauen und Jugendliche. Ihr Schweigen und die Apathie in ihren Gesichtern sprachen Bände: Sie waren traumatisiert. Jede einzelne Person trug eine Geschichte von Verlust mit sich."

Dann begegnete er Jyoti, einer jungen Mutter. Ihre fünfjährige Tochter wird seit der Flutkatastrophe vermisst. Das Mädchen war gemeinsam mit anderen Kindern in einem Schulbus unterwegs gewesen, als eine Flutwelle den Bus mitriss. Die meisten Kinder konnten gerettet werden, doch zwei von ihnen nicht. Die Leiche eines Kindes wurde inzwischen gefunden – Jyotis Tochter bleibt vermisst.

„Ich habe nicht mehr richtig geschlafen, seit meine Tochter verschwunden ist", erzählte sie. Auf die Frage, ob sie ein Foto ihrer Tochter habe, nahm sie ihr Handy. „Ich habe meine ganze Welt verloren. Warum sollte ich es nicht zeigen?" Auf dem Bildschirm war ein Foto des Mädchens zu sehen, das die Hand seiner Mutter hielt. Krishna erzählt: „Es war herzzerreißend, ich war sprachlos. Ich konnte kaum etwas sagen, außer: ‚Bitte gib die Hoffnung nicht auf.' Dann ging sie. Jyotis Geschichte begleitete mich für den Rest der Reise, und sie begleitet mich noch heute", sagt Krishna.

Die akute Nothilfe ist inzwischen geleistet. Ein Team von zehn INF Nepal-Mitarbeitenden unterstützen nun die betroffenen Menschen beim Wiederaufbau. Auch die Spenden, die Global Team weiterleiten konnte, werden dafür eingesetzt.

DANKE für jede Spende!



Foto: INF Nepal


Foto: INF Nepal





Weihnachtsbäume für Nepal

Weihnachtsaktion. In Nepal sind die Folgen des Klimawandels bereits deutlich spürbar. Veränderungen der Niederschläge, zunehmende Extremwetterereignisse wie das Abschmelzen der Gletscher und Sturzfluten wie im vergangenen August, Bodenerosion und die Gefährdung landwirtschaftlicher Lebensgrundlagen stellen viele Menschen vor große Herausforderungen. Bäume und Wälder können einen wichtigen Beitrag leisten, dies abzumildern. Sie binden CO_2, schützen Böden und Wasserressourcen, tragen zur Vielfalt der Schöpfung bei und stärken so die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels.

Machen Sie mit bei unserer Aktion!

Für viele von uns gehört ein Weihnachtsbaum zu Weihnachten einfach dazu. Wie wäre es aber in diesem Jahr mit einem kleineren Exemplar – oder ganz ohne Baum? Aus dem Geld, das sonst als Weihnachtsbaum nur wenige Wochen in unserem Wohnzimmer sichtbar ist, können Bäume wachsen, die über viele Jahre ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten und Menschen vor Ort zugutekommen. Dafür gibt es jetzt eine konkrete Möglichkeit: Wie schon in der Vergangenheit berichtet, wurde im Juli in den südnepalesischen Distrikten Banke und Kapilvastu ein neues Projekt zur Förderung klimaangepasster Landwirtschaft gestartet. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Pflanzung von Nutzbäumen. Sie können zur Verbesserung der Lebensgrundlagen der Menschen beitragen und gleichzeitig helfen, die Folgen des Klimawandels abzumildern.

Andreas und Karen Jenny konnten das Projektgebiet im Februar selbst besuchen und sich vor Ort ein Bild von den Herausforderungen und den geplanten Maßnahmen machen.

Mit unserer Weihnachtsaktion unterstützen wir die Baumpflanzungen für dieses oder andere Projekte in Nepal. Wer mitmachen möchte, kann seine „Weihnachtsbaum-Ersparnis“ oder einen Betrag seiner Wahl spenden und die Aktion sehr gerne auch im eigenen Umfeld weiterempfehlen.

SPENDE „Weihnachsbaum“

Kurznachrichten



China. Als Kind erhielt die inzwischen 16-jährige Huilin Sprachheiltraining. In dieser wichtigen Phase wurde die Familie von Global Team unterstützt. Kürzlich drückte ihre Mutter in einem Schreiben ihre tiefe Dankbarkeit für die Hilfe aus, die sie in einer schwierigen Lage erhielten. Huilin geht heute in die 9. Klasse, spricht flüssig und lernt mit großem Engagement.



Sri Lanka. Das Müllmanagementprojekt geht noch einmal in die Verlängerung – bis Ende 2026. In den vergangenen Monaten haben wir gelernt: Nachhaltige Veränderung beginnt dort, wo Menschen vor Ort selbst Verantwortung übernehmen. Dafür braucht es Ermutigung, regelmäßigen Austausch und Menschen, die vorangehen. Besonders schön war es, zu sehen, wie Kinder und Jugendliche ihre Familien und Nachbarschaften motivieren konnten. Aufräumaktionen und andere praktische Aktivitäten haben dabei oft mehr bewegt als reine Schulungen. Auch die Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Partnern war eine große Hilfe.



Foto: MirPiV (iStock)

Afghanistan. Seit der Machtübernahme der Taliban 2021 dürfen Mädchen keine weiterführenden Schulen mehr besuchen, Frauen sind von Universitäten ausgeschlossen. Die Folgen sind gravierend: Mehr als 90 Prozent der afghanischen Frauen können nicht lesen. Gleichzeitig fehlen dem Land zunehmend ausgebildete Ärztinnen, Hebammen und Lehrerinnen. Damit gefährdet das Bildungsverbot nicht nur die Zukunft einer Generation, sondern auch die Gesundheitsversorgung des Landes.

Jetzt Pate werden!



In Kirgistan haben viele Kinder mit Behinderungen keinen Zugang zu Bildung. Das können wir gemeinsam ändern. Werden Sie im neuen Jahr Pate! Näheres unter **www.global-team.org/paten**

KONTAKT

Global Team e.V. | Bismarckstraße 18 | 79331 Teningen
07641 9529678 | info@global-team.org | www.global-team.org

SPENDEN

Sparkasse Pforzheim Calw | PZHSDE66XXX
DE64 6665 0085 0001 6802 50

Impressum Vorsitzende: Dorothee Brutzer | Geschäftsführer: Andreas Jenny | Amtsgericht Freiburg: VR 703710 | Redaktion: Andreas Jenny (V.i.S.d.P.) | Erscheinung: Vierteljährlich | Redaktionsschluss: 15. Oktober 2026

Global Team e.V. ist als mildtätig und gemeinnützig anerkannt. Projektbezogene Spenden werden entsprechend eingesetzt. Stehen ausreichend Mittel zur Verfügung, führen wir Ihre Spende ähnlichen satzungsgemäßen Zwecken zu.